

evita

ein musical nach der lebensgeschichte von eva perón

Der Politiker als Popstar – das Phänomen ist nicht neu und doch, wieder einmal, ungeheuer brisant. Was macht einen Menschen zur Ikone einer ganzen Generation? Wie ist eine Gesellschaft beschaffen, in der ein Politiker zum Heilsbringer stilisiert wird? Ist es das Bedürfnis, sich reinzuwaschen? Wovon? Doch wozu verpflichtet die Verehrung? Und was steckt hinter der Projektion? Evita Perón – Kämpferin für Frauenrechte und Ikone der Armen oder populistische Agitatorin? Heilige oder Heuchlerin? Heldin oder Antiheldin?

„was für ein abgang! welch eine frau! sehr effektiv, was sie uns bot. doch jetzt fiel der vorhang für eva perón – selbst das finale bringt unserem land noch publicity ein, die schlagzeilen auf der welt gelten nur ihr allein.“

Liedtexte von Tim Rice

Musik von Andrew Lloyd Webber

Deutsch von Michael Kunze

matinee am 6. september 2009

premiere am 12. september 2009

opernhaus

Musikalische Leitung: N. N.

Inszenierung: Stefan Huber

Choreografie: Eric Rentmeister

Bühne: Harald B. Thor

Kostüme: Susanne Hubrich

Choreinstudierung: Granville Walker

evita ergründet Glamour und Charisma der schillernden Eva Perón, beschreibt ihren Weg von der tristen Heimatstadt Junín in die Weltstadt Buenos Aires, ihren Aufstieg vom unehelichen Kind zur Primera Dama Argentiniens bis zu ihrem frühen Krebstod. Aus der trauernden Menge tritt einer heraus, der beobachtet, kommentiert, anklagt: Der argentinische Student Che verbindet Episoden aus Eva Peróns Leben, ist Gegenwicht und Gesprächspartner. Che Guevara, Symbolfigur wie Evita, wird ihr kontrastierend gegenübergestellt.

Mit **evita** landeten Tim Rice und Andrew Lloyd Webber nach „Jesus Christ Superstar“ ihren zweiten Welterfolg. Das Musical wurde zuerst als Schallplattenaufnahme vorgestellt; Songs wie „Another Suitcase in Another Hall“ und „Don't Cry for Me, Argentina“ eroberten die Hitparaden bereits vor der Uraufführung 1978. Danach lief **evita** mehrere Jahre überaus erfolgreich in London und New York und wurde mit sieben Tony Awards ausgezeichnet.